

Stadtratssitzung vom 17. Dezember 2021

Fragestunde F 19/2021**Fragestunde betreffend Aufhebung der Veloabstellplätze in der Mühliassage**

Fraktion GRÜNE / Junge Grüne vom 14. Dezember 2021; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Die Abteilung Sicherheit der Stadt Thun untersagt seit ein paar Tagen den Velofahrenden in der Mühliassage das Parkieren von Velos. Die abgestellten Velos werden wegtransportiert und hinter dem Rathaus abgestellt. Der angesprochene Raum in der Mühliassage wurde von Einkaufenden und Restaurantbesuchenden als Veloparkplatz gut genutzt. Für die Zufussgehenden war auch bis anhin im Mittelbereich genügend Platz. Angesichts dessen, dass seit Jahren ein Mangel an Veloparkplätzen im oberen Teil der «Oberen Hauptgasse» besteht und auch nach der Entfernung der Autoparkplätze keine zusätzlichen Veloparkplätze geschaffen wurden, resultieren für uns folgende Fragen:

1. Auf welchen Grundlagen und mit welcher Begründung werden die Velos in der Mühliassage abtransportiert?
2. Für was soll der neu geschaffene Platz dienen? Durch die Nutzung von Aussensitzplätzen von der Chillounge und das Depot der Gelateria kann der Durchgang für Zufussgehende sowieso nicht genutzt werden.
3. Ist ein angemessener Ersatz vorgesehen? Wenn ja, wo und für wie viele Velos?
4. Gemäss Medienmitteilung «Stadt Thun erstellt neue Veloabstellplätze in der Innenstadt» vom 21. April 2021 gibt es trotz hohem Bedarf keine Veloabstellplätze im oberen Teil der «Oberen Hauptgasse». Wie wird das begründet?

Antwort des Gemeinderates**Zu Frage 1: Auf welchen Grundlagen und mit welcher Begründung werden die Velos in der Mühliassage abtransportiert?**

Die Stadt und Private haben sich seinerzeit für die Attraktivierung der Mühliassage eingesetzt. Am 22. Januar 2010 konnte die renovierte Mühliassage eröffnet werden. Die Stadt Thun hat sich bereits damals verpflichtet, für Ordnung zu sorgen.

Die Grundstücke, welche die Mühliassage bilden, befinden sich in Privatbesitz. Die Stadt Thun besitzt lediglich ein Wegrecht zu Gunsten der Öffentlichkeit und ist daher für den Unterhalt zuständig. Diese Dienstbarkeit umfasst das Abstellen von Velos nicht. Die abgestellten Velos behindern zudem die regelmässige Reinigung der Passage.

Der Titel der Fragestunde ist insofern irreführend, als keine Aufhebung von Veloabstellplätzen stattgefunden hat. Eine Veloparkierung ist nicht gestattet und war nie vorgesehen.

Zu Frage 2: Für was soll der neu geschaffene Platz dienen? Durch die Nutzung von Aussensitzplätzen von der Chillounge und das Depot der Gelateria kann der Durchgang für Zufussgehende so wieso nicht genutzt werden.

Grundsätzlich entsteht kein zusätzlicher Platz. Eine Veloparkierung war nie gewollt, und es fanden bereits früher Aufräumaktionen statt. Die Passage dient grundsätzlich den zu Fuss Gehenden und sollte eine möglichst grosse Kapazität (Fluchtweg vom Mühleplatz) aufweisen. Zudem ist eine regelmässige Reinigung in diesem gedeckten Bereich besonders wichtig. Ansonsten leidet das Stadtbild und es entstehen unangenehme Gerüche.

Die in der Passage vorhandenen Sitzplätze des Restaurants Chillounge und das Materialdepot der Gelateria Favolosa sind lediglich temporär, solange die Aufführungen im Rahmen des Winterzaubers stattfinden.

Zu Frage 3: Ist ein angemessener Ersatz vorgesehen? Wenn ja, wo und für wie viele Velos?

Ein Ersatz im eigentlichen Sinne ist nicht vorgesehen. Die offizielle Veloabstellanlage beim nahegelegenen Rathaus weist aber noch genügend Kapazität aus. Auf diese Möglichkeit soll mit der Aufräumaktion explizit aufmerksam gemacht werden.

Zu Frage 4: Gemäss Medienmitteilung «Stadt Thun erstellt neue Veloabstellplätze in der Innenstadt» vom 21. April 2021 gibt es trotz hohem Bedarf keine Veloabstellplätze im oberen Teil der «Oberen Hauptgasse». Wie wird das begründet?

Möglichkeiten in der Oberen Hauptgasse wurden eingehend geprüft. Veloabstellplätze in diesem Bereich würden die Anlieferung, die Durchfahrt für Notdienste und die Zugänglichkeit der Geschäfte behindern. Bereits heute führen «wild» abgestellte Velos zu Behinderungen.

Thun, 15. Dezember 2021

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller